Mitt. Bot. München 11	p. 83 - 85	31.12.1973	ISSN 0006 - 8179

EINE BISHER VERKANNTE LILIACEE DER GATTUNG MASSONIA IN SÜDWESTAFRIKA

von

H. MERXMÜLLER und H. ROESSLER

Im Jahre 1929 sammelte DINTER in den Buchubergen der Namib (Distrikt Lüderitz-Süd, Südwestafrika) eine kleine Zwiebelpflanze, die er für einen *Haemanthus* hielt und 1931 als *H. sessiliflorus* beschrieb [1]. Die Spärlichkeit des vorliegenden Typusmaterials hielt uns seinerzeit davon ab, eine genaue Blütenanalyse vorzunehmen, und so gelangte die Art unter dem DINTERschen Namen in den "Prodromus einer Flora von Südwestafrika" [2]. Im September 1972 konnten MERXMÜLLER & GIESS die Art am Standorte DINTERS wieder auffinden, diesmal in fruchtendem Zustand. Aufgetauchte Zweifel an der Richtigkeit der DINTERschen Deutung veranlaßten uns, eine genaue Nachprüfung des Typusmaterials vorzunehmen. Es ergab sich, daß es sich nicht um eine Amaryllidacee, sondern um eine Liliacee handelt, die zweifellos der Gattung *Massonia* zuzurechnen ist. Nach freundlicher Auskunft von J. P. JESSOP (Grahamstown), der sich neuerdings mit der Gattung beschäftigt hat (unpubl.), ist unsere Pflanze wahrscheinlich zu *Massonia echinata* L. fil. zu stellen. Bis zur endgültigen Klärung soll hier einstweilen, als Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Massonia*, eine verbesserte Beschreibung dieser südwestafrikanischen Population gegeben werden:

Bulbus subglobosus vel ovoideus, cr. 2 - 2,5 cm diam. Folia 2, humo adpressa, ovata, 2 - 3 cm longa, 1,5 - 2,3 cm lata,

---

[1] Haemanthus sessiliflorus DINTER in Feddes Repert. 29:258 (1931).

[2] SÖLCH in MERXMÜLLER, Prodr. Fl. Südwestafr. 150:10 (1969).

obtusa, basi in vaginam cr. 2 cm longam ex bulbo orientem angustata, integerrima, glaberrima vel partim pilis minutissimis ± sparsis obsita. Scapus inter vaginis foliorum occultus; inflorescentia contracta, 6 - 8 - (ad summum 10-) flora. Bracteae lanceolatae, acuminatae, cr. 8 - 13 mm longae, 2,5 - 5 mm latae, membranaceae, in parte inferiore pellucidae, superne viridulae, 4 - 5 - nervatae. Pedicelli cr. 2 - 4 mm longi. Perigonii albidi tubus cr. 2 - 5 mm longus, angustus, lobi cr. 7 mm longi, cr. 0,5 mm lati, verisimiliter ± reflexi. Filamenta staminum basi in annulum (0,5-) 1 mm longum quasi tubum perigonii prolongantem connata, 7 - 8 mm longa, nunc applanata loriformia cr. 0,8 mm lata (in speciminibus duobus holotypi), nunc teretia cr. 0,3 - 0,4 mm lata (in specimine isotypi herb. M et in speciminibus alteris citatis). Antherae 0,8 - 1,4 mm longae. Ovarium superum (DINTER erratim ovarium inferum esse supposuit ob eam rem speciem nostram generi Haemantho attribuit), 2 - 3 mm longum; stylus tubo perigonii exsertus. Capsula (in speciminibus MERXMÜLLER & GIESS 28 324 tantum praesens) subglobosa, 5 mm diam. Semina globosa, nigra, nitida, 1,5 mm diam.

Planta crescens in fissuris rupium schistosorum in cacuminibus montium "Buchuberge" Africae austrooccidentalis deserti Namibensis.

<u>Südwestafrika.</u> Namib, Distr. Lüderitz-Süd: Buchuberge (Glimmerschiefer), 1.7.1929, DINTER 6471 (B, holotypus; M, isotypus Haemanthi sessiliflori). - 29.6.1929, DINTER 6520 (HBG). - 10.9.1972, MERXMÜLLER & GIESS 28 324, specimina fructifera (M).

Auffallend ist, daß nur die beiden Exemplare des Holotypus (herb. B) die von DINTER in seiner Beschreibung erwähnten bandförmigen Filamente besitzen (Abb. 1); ein Isotypusexemplar in herb. M sowie von DINTER an einem anderen Tag gesammelte und mit einer anderen Nummer (6520) versehene, aber ohne jeden Zweifel konspezifische Exemplare zeigen stielrunde, etwas fleischig-dickliche Filamente (Abb. 2). Die Länge der Blütenröhre scheint beim Aufblühen nur 2 - 3 mm zu betragen und sich beim Anwachsen des Fruchtknotens bis auf etwa 5 mm zu vergrößern. Die Antheren zeigen einen relativ beträchtlichen Größenspielraum, der jedoch offenbar auf verschieden starke Schrumpfung bei der getrockneten Pflanze zurückzuführen ist. Die Blätter sind an manchen Pflanzen völlig kahl, an anderen ist die Blattunterseite und zum Teil auch die Blattoberseite mit winzigen, ± zerstreuten Härchen besetzt.

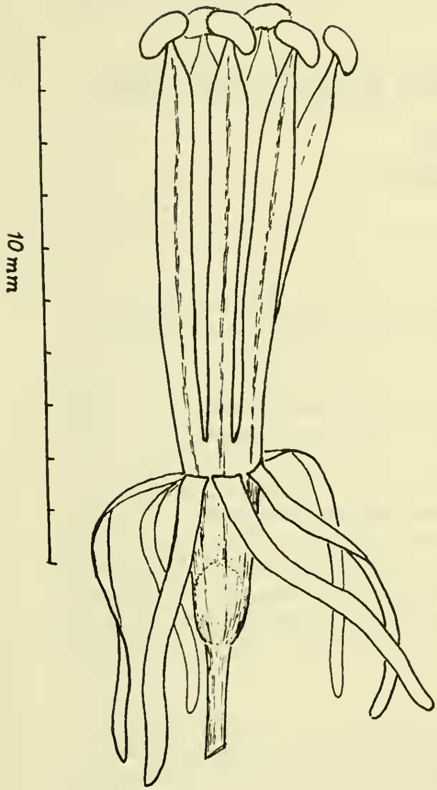


Abb. 1

DINTER 6471 (B)

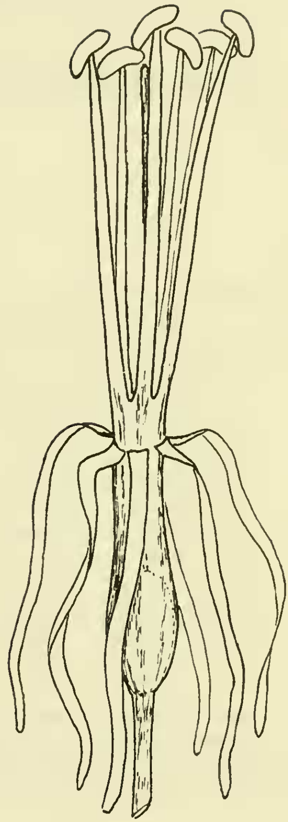


Abb. 2

DINTER 6471 (M)